

in der Galerie Bilderbogen



© Stadt Paderborn
Freuen sich über die Ausstellungseröffnung: (v.l.) Lukas Günther (Paderborner Kreaturen), Emre Erol (Bundesfreiwilligendienstler bei der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Lena Raschper (stellvertretende Leiterin der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Sozialarbeiterin Anja Dick, Fotograf Jan Bargfrede, stellvertretender Bürgermeister Dietrich Honervogt, Verena Kopp (Leiterin der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten), Yannis Krone (Quartiersmanager der AWO), und Simone Lenz (stellvertretendes Mitglied im Kulturausschuss).

Montag, 05. März 2018 | Stadt Paderborn - Am Donnerstag, 1. März, eröffnete der 1. stellvertretende Bürgermeister Dietrich Honervogt die Wanderausstellung „Neue Nachbarn in der Paderborner Südstadt“ in der Galerie Bilderbogen. Rund 18 Fotografien von Geflüchteten und Engagierten aus dem Stadtviertel sind in einem gemeinsamen Projekt der Paderborner Kreaturen, der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und der AWO entstanden. Zusammen mit kurzen Statements der Porträtierten werden die Bilder von Fotograf Jan Bargfrede in der Ausstellung gezeigt. Im Rahmen des Projekts wurde von Verena Kopp, Leiterin der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten, eine aktivierende Befragung durchgeführt, die dazu diente die möglichen Bedarfe im Sozialraum aus Betroffenenperspektive aufzuzeigen und die Vernetzung zwischen Geflüchteten und anderen Quartiersbewohnern zu fördern. Dietrich Honervogt stellte die Wichtigkeit der Quartiersarbeit heraus, die sich die Verbesserung der Integrationspotenziale der Geflüchteten zum Ziel gesetzt hat. Weiterhin bedankte er sich bei allen, die die Quartierarbeit unterstützen. Der stellvertretende Bürgermeister erhofft sich, dass die Ausstellung zum Abbau von Vorurteile gegenüber Geflüchteten beiträgt. Verena Kopp erklärte, dass den Flüchtlingen mit dem Projekt Wertschätzung entgegengebracht werde. Sie stellte dar wie wichtig der Schritt vom Übergangwohnheim zum Quartier für Geflüchtete sei, da dieser zum Gelingen der Integration beitrage. Deshalb zählt die Unterstützung bei der Wohnungssuche auch zu den Hauptaufgaben der Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten. Kopp

verwies darauf, dass zusätzlich die Quartiere durch die kulturelle Vielfalt profitierten. Für den Quartiersmanager des AWO Kreisverbandes Paderborn, Yannis Krone, steht im Vordergrund, dass jeder Bürger bei der Quartiersentwicklung mitwirken kann. Er sieht die Befragung, die ihm Rahmen des Projekts durchgeführt wurde, als einen guten Weg an, um die Meinung der Geflüchteten und der Ehrenamtlichen zu erfahren. Der Fotograf, Jan Bargfrede von den Paderborner Kreaturen, bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er erklärte, dass der Zeitpunkt des Projekts gut gewählt wurde, da dem Nachlassen des öffentlichen Blicks auf die Flüchtlingsthematik entgegengewirkt werden muss. Die Initiatoren der Ausstellung waren sich einig, dass die Ausstellung der breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden sollte, damit sich diese über den Entwicklungsstand der Integration informieren kann. Bereits am 7. Oktober wurde die Wanderausstellung beim Willkommenstag im Rathaus eröffnet. Der Beigeordnete Wolfgang Walter hob dabei das vorbildliche soziale Miteinander in der Südstadt hervor. „Die Südstadt stellt ein gutes Beispiel für gelingende Integration dar“, so Walter. Bis zum 27. März haben interessierte Bürgerinnen und Bürger noch Zeit die Ausstellung auf dem Bürgermeisterflur zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zu besuchen.